

**06.03. Einzelne Liegenschaften in eD alph**

**70**

**Wasser für unsere Kinder - Beantwortung Interpellation**

**IDG-Status: öffentlich**

Olivier Barthe (FDP), Mitglied des Gemeinderates, und 2 Mitunterzeichnende haben am 6. September 2018 folgende Interpellation eingereicht:

*“Wasser ist für Menschen lebensnotwendig. Ein Mensch sollte täglich 2-3 Liter Wasser zu sich nehmen. Davon entfällt je nach Essgewohnheit ein Teil auf die Nahrung. Es verbleiben 1-2 Liter empfohlene Aufnahme durch Trinken. Dehydration führt zu Konzentrationsdefiziten, Kopfschmerzen und Verwirrtheit. Speziell bei jungen Menschen im Lernprozess sind dies keine guten Voraussetzungen zum Lernerfolg.*

*So sollte auf Pausenplätzen von Schulhäusern den Schülerinnen und Schülern ausreichend Gelegenheiten geboten werden, Wasser zu sich zu nehmen.*

*Diesbezüglich präsentieren sich die Dietiker Pausenplätze unterschiedlich. Ein Augenschein vor Ort zeigt untenstehende Bilder.*

*Aus Sicht der Gesundheit, des Lernerfolges und der Prosperität unserer Kinder drängen sich nachfolgende Fragen auf, um deren Beantwortung ich den Stadtrat höflich bitte:*

- 1. Wie stellt sich der Stadtrat grundsätzlich zur gesundheitspolitischen Forderung nach ausreichend Trinkmöglichkeiten für unsere Kinder auf Pausenplätzen?*
- 2. Warum bestehen heute eher unzureichende Angebote an lebensnotwendigem Wasser auf Pausenplätzen?*
- 3. Wie könnte in naher Zukunft das Angebot an Wasser auf Pausenplätzen kostengünstig erweitert werden?”*

Der Stadtrat hat am 17. September 2018 die Schulabteilung beauftragt, einen Beantwortungsentwurf vorzulegen.

*Stellungnahme Schulpflege Dietikon*

**Ausgangslage**

Fehlt dem Körper Flüssigkeit, wird das Durstgefühl ausgelöst. Durst ist das physiologische Verlangen nach Trinken. Bei Kindern und Jugendlichen funktioniert das Durstempfinden in der Regel gut. Im Alter nimmt dieses ab. Die Themen "Trinken" und "Wasser" werden in der Schule mehrfach und in unterschiedlichen Zusammenhängen behandelt.

*Zu Frage 1*

Der Forderung nach genügend Trinkmöglichkeiten auf den Schularealen stimmt die Schulpflege zu. Trinken ist wichtig und wird von den Lehrpersonen unterstützt. Die Schulpflege ist aber der Meinung,

dass die Wasseraufnahme nicht zwingend und ausschliesslich über die Brunnen auf den Pausenplätzen geschehen muss.

Nebst den auf den Pausenplätzen vorhandenen Brunnen sowie den zusätzlichen 36 öffentlichen Brunnen auf dem Stadtgebiet (Schulhausweg) stehen allen Schüler/innen insbesondere auch die Lavabos in jedem Schulzimmer zum Trinken zur Verfügung.

Im Schulhaus Luberzen beispielsweise, haben auf der Primarstufe die Kinder in jeder Klasse einen eigenen Trinkbecher. Zudem motivieren die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler zum Trinken. Auch in anderen Schulhäusern werden die Schüler/innen von den Lehrpersonen aufgefordert, von zu Hause eine Trinkflasche mitzubringen.

Im Rahmen des Lehrplanes wird das Thema Trinken und Wasser auf den unterschiedlichen Schulstufen in verschiedenen Rahmen angesprochen - einerseits im Thema Ernährung, aber auch in anderen Lebensthemen. Wasser ist im Schulfach "Natur, Mensch, Gesellschaft" ein wichtiges Thema, wobei insbesondere auch die Wasserverschwendung, Wasserknappheit und deren Sparmöglichkeiten behandelt werden. Gerade auf der Oberstufe wird dieses Thema interdisziplinär mehrmals behandelt.

## *Zu Frage 2*

Alle Pausenplätze sind mit folgender Anzahl Brunnen bzw. Wasserhähnen zum Trinken ausgerüstet:

Luberzen: 1 grosser Fliessbrunnen mit vier Wasserhähnen auf dem Pausenplatz  
Wolfsmatt: 1 Fliessbrunnen auf dem Pausenplatz, zwei Trinkstationen beim roten Platz  
Zentral: 2 Fliessbrunnen auf dem Pausenplatz, zwei Trinkstationen bei den Kindergärten  
Steinmürli: 1 Trinkstation mit Drücker auf dem Pausenplatz  
Fondli: 1 Trinkstation mit Drücker auf dem Pausenplatz

Die Schulpflege ist der Meinung, dass dieses Angebot auf den Pausenplätzen genügt und das bestehende Bedürfnis abdeckt.

## *Zu Frage 3*

Werden Schulhausplätze neu gestaltet oder Schulhäuser neu gebaut, saniert oder erweitert, was in den nächsten Jahren bei mehreren Schulanlagen der Fall ist (Wolfsmatt, Luberzen, Fondli), ist das Thema der Brunnen immer präsent und Teil der Aufgabenstellung, respektive der Aussenraumgestaltung. Das neuste Beispiel ist der neue Pausenplatz Zentral, der im Juli 2018 eingeweiht wurde. Dort wurde mit der Neugestaltung im Spielbereich ein zusätzlicher Brunnen gebaut, der die bereits bestehenden Trinkmöglichkeiten ergänzt.

Ausserhalb der Sanierungs- und Neubauprojekte sind keine zusätzlichen Angebote an Wasser auf Pausenplätzen geplant. Die Schulpflege ist der Meinung, dass das bestehende Angebot genügt und mit den Lavabos in jedem Schulzimmer genügend Möglichkeiten an Wasserstationen bestehen.

Zusätzlich bestehen auf Gemeindeebene 36 öffentliche Brunnen.

## *Schlussbemerkung*

Dem Thema gesunde Ernährung inkl. Trinken wird auf den unterschiedlichen Schulstufen vom Kindergarten, über Primarstufe bis Oberstufe mit dem Lehrplan und dem Engagement der Lehrpersonen grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Bei den Pausenkiosken dürfen u.a. keine zuckerhaltigen Getränke verkauft werden. Am Mittagstisch der Tagesstruktur wird nur Wasser ausgeschrieben. Im Kin-

dergarten wird sehr stark auf gesunde Zünis geachtet - auch im engen Kontakt mit den Eltern. Ab Primarstufe werden die Eltern mittels Elternbriefe und persönlichem Kontakt über die gewünschten Ernährungsgewohnheiten informiert. Im Herbst organisiert die Schulabteilung die Pausenapfelaktion.

## Beschluss der Schulpflege:

Die Interpellation von Olivier Barthe (FDP) betreffend Wasser für unsere Kinder wird im Sinne der Stellungnahme Bericht erstattet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Sekretariat Stadtrat;
- Leiterin Schulabteilung;
- Leiter Hochbauabteilung;
- Verwalterin Liegenschaften Schule;
- Schulleitende;
- Schulvorstand;
- Hochbauvorstand;
- Akten.

NAMENS DER SCHULPFLEGE



Reto Siegrist  
Schulvorstand



Carmen Wolff  
Leitung Schulabteilung

versandt am: - 5. Dez. 2018

